

Liezener Pfarrbrief

Nr. 1

36. Jahrgang

Jänner 1989



4. und 5. Jänner:

Sternsingen



Am Mittwoch, dem 4. Jänner und am Donnerstag, dem 5. Jänner sind die Sternsinger in Liezen und Weißenbach unterwegs. Neben der Bitte, für die Botschaft der Kinder ein offenes und bereites Ohr zu haben, möchten wir auch um die materielle Unterstützung dieser Aktion für Projekte in der Dritten Welt ersuchen.



Welchen Fingerabdruck soll mein persönliches Jahr 1989 tragen?



Wir werden auch
im kommenden Jahr
unsere Spuren
hinterlassen.
Wird man daran sehen,
daß wir als Christen
gehandelt haben?

*Unser Tun und Lassen soll für alle Pfarrbewohner zum Segen werden.
Dies wünschen für 1989 alle Mitarbeiter und Pfarrer Josef Schmidt.*

Neujahrsbitte:

Meine Zeit – meine Frucht

*Herr meiner Stunden und Jahre,
du hast mir viel Zeit gegeben.
Sie liegt hinter mir
und sie liegt vor mir.
Sie war mein und wird mein,
und ich habe sie von dir.
Ich danke dir
für jeden Schlag der Uhr
und für jeden Morgen, den ich sehe.*

*Ich bitte dich nicht,
mir mehr Zeit zu geben.
Ich bitte dich aber
um viel Gelassenheit,
sie zu füllen, jede Stunde,
mit deinen Gedanken über mich.*

*Ich bitte dich, daß ich
ein wenig von dieser Zeit
freihalten darf von
Anforderung und Pflicht,
ein wenig für die Stille,
ein wenig für das Spiel,
ein wenig für die Menschen
am Rande meines Lebens,
die einen Mitmenschen brauchen.*

*Ich bitte dich um Sorgfalt,
daß ich meine Zeit nicht töte,
nicht vertreibe, nicht verderbe.
Jede Stunde ist ein Streifen Land.
Ich möchte ihn aufreißen
mit dem Pflug,
ich möchte Liebe hineinwerfen,
Gedanken und Gespräche,
damit Frucht wächst.
Segne Du dieses Jahr!*

Nach Jörg Zink

Am Beginn des neuen Jahres
bitten wir für jeden von uns.
Wir bitten auch für unsere Pfarre,
die Pfarrbewohner und Mitarbeiter.
Wir wollen alle Tage dieses Jahres
füreinander zum Segen werden.
Dabei helfe uns Gott!

Das wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Herzliche Einladung zum
Rosenmontagball der Pfarre Liezen
6. Feber 1989

Es spielt für Sie der „Tauern-Express“
 im großen Saal des Volkshauses Liezen
 Einlaß ab 19.15 Uhr – Reservierung bis 19.45 Uhr
 Beginn um 20.00 Uhr mit der Polonaise

Tischreservierungen:

Am 1. und 3. Feber (Mittwoch und Freitag) in der Pfarrkanzlei zwischen 17.00 – 18.00 Uhr
 unter Tel. 22425 möglich.

21 neue Ministranten

Es hat schon Tradition, daß Buben und Mädchen
 in unserer Pfarre am 1. Adventsontag in ihren
 Ministrantendienst feierlich eingeführt und der
 Pfarrgemeinde vorgestellt werden:
 In Weißenbach sind diesmal alle Anfänger Mäd-
 chen:



Auf dem Foto von links nach rechts:
 Daniela Krenn, Weißenbach; Sabine Stolz, Wei-
 senbach 199; Brigitte Reiter, Weißenbach 3a; Si-
 mone Weichbold, Weißenbach.

In Liezen sind folgende Kinder die neuen Mini-
 stranten (Foto unten links):
 Reihe hinten: Manuela Walcher, Manuela Weber,
 Bettina Egger, Silvia Hafok, Annette Heinzl, Sand-
 ra Forstner, Christoph Kalsberger, Kurt Strasser.
 Reihe vorne: Tina Langbrugger, Claudia Puster,
 Kerstin Schrempf, Petra Sulzbacher, Petra Nun-

ner, Christoph Welsch, Harald Beichtbuchner,
 Martina Mitteregger.



Einzelfoto: Katharina Schüller.

Ich danke hier besonders auch Willi Kaltenbrun-
 ner für seine Mithilfe.

Abschied langjähriger Ministranten



Martin Segl, Weißenbach 188.

In Liezen haben folgende Burschen und Mädchen
 ihren Ministrantendienst beendet (unten rechts):
 Thomas Weber, Alexandra Preis, Herwig Schül-
 ler, Gabriele Brückler, Martina Pollin, Martin
 Schröcker, Christine Brückler, Michael Rieger,
 Bernhard Glausriegler.
 Für ihren langjährigen Dienst (bis zu 8 Jahren)
 dankt die Pfarrgemeinde herzlich.



Wichtige Termine für 1989:

● **Erstbeichte und Erstkommunion**
 (Vorbereitung)

Mittwoch, 25. Jänner 1989,

19.30 Uhr im Pfarrhof: Elternabend für die El-
 tern der Liezener Erst-
 kommunionkinder.

Donnerstag, 26. Jänner 1989.

19.30 Uhr im Pastoral- Elternabend für die
 raum der Kirche Weißenbacher Erst-
 Weißenbach: kommunionkinder

● **Erstbeichte:**

Mittwoch-Vormittag am 15. Feber 1989

● **Erstkommunion:**

LIEZEN:

Sonntag, 21. Mai 1989,

9.00 Uhr Pfarrkirche

WEISSENBACH:

Sonntag, 28. Mai 1989,

9.00 Uhr Kirche Weißenbach

● **Firmvorbereitung und Firmung**

Die Firmvorbereitung für die 88 Firmkandi-
 daten dieses Jahres beginnt unmittelbar nach
 den Semesterferien, also Anfang März.
 Der Firmvorbereitung gehen Gesprächsaben-
 de mit den Firmkandidaten und deren Eltern
 voraus.

● **Firmung:**

Samstag, 3. Juni 1989 um 15.30 Uhr
in der Pfarrkirche

Der Firmspender ist Msgr. Willibald
 Rodler, Leiter des Bischöflichen Schul-
 amtes, einem großen Teil der Pfarrbe-
 völkerung in guter Erinnerung an seine
 Kaplanszeit in Liezen (1958 – 61).

● **Kirchweihfest Weißenbach:**

Christi Himmelfahrt, 4. Mai 1989, 9.00 Uhr.

● **Feuerwehrsonntag:**

7. Mai 1989

● **Muttertag**

fällt heuer auf den Pfingstsonntag: 14. Mai 89

● **Fronleichnam in Weißenbach:**

Sonntag, 4. Juni 1989, 9.00 Uhr.

● **Pfarrfest in Liezen:**

Sonntag, 18. Juni 1989, 9.00 Uhr

Im Rückspiegel

Das erste Viertel des Arbeitsjahres 1988/89

In allen Arbeitskreisen wird geplant, vorbereitet und gearbeitet. Manche unserer Aufgaben machen uns Schwierigkeiten, wir müssen immer wieder dazulernen, was ja ganz natürlich ist, wenn es das Problem der Zeit nicht gäbe!

Die meisten unserer Mitarbeiter haben Verantwortung nicht nur in der Familie und Pfarre, sondern auch beruflich und in zusätzlichen anderen Bereichen.

Besinnungstag für Pfarrgemeinderäte

Am Adventbeginn nahmen sich die Mitglieder des PGR die Zeit, den Nachmittag bis zum Abend gemeinsam über ihre Arbeit, über sich selbst und über die seelsorgliche Situation der Pfarre nachzudenken und miteinander zu reden, zum Unterschied zu den Arbeitssitzungen, in denen immer ein gehäuftes Maß an wichtigen Tagesordnungspunkten besprochen werden muß. Das Gespräch ging über in ein fast einstündiges Gebet in der Marienkapelle, mit Texten des Nachdenkens und des Gebetes. Den Abschluß bildete die Teilnahme am Hörspiel der Jugendgruppe und die Abendmesse um 19.00 Uhr.

Der PGR hat nun nach mehreren Versuchen der Jahre zuvor die beste Form gefunden, wie wir miteinander reden und beten können. Dieser Nachmittag wurde von allen als bereichernd und beglückend empfunden.

Liezener Freizeitkünstler spendeten für Friedhofkreuze

Die Spenden, die bei der Ausstellung der Liezener Freizeitkünstler gegeben wurden, betragen S 8.400,-. Den gesamten Betrag spendeten die Freizeitkünstler für die Restaurierung beider Friedhofkreuze: die Hälfte für das Kreuz im alten Friedhof, die andere Hälfte für die Christusfigur auf dem neuen Kreuz des neuen Friedhofs. Pfarre und Stadtgemeinde danken dafür und sagen allen Spendern sowie den Freizeitkünstlern ein herzliches Vergeltsgott.

Jagdschutzverein Liezen spendete für die Kalvarienbergkirche

Die Feier der Hubertusmesse in der Kalvarienbergkirche hat ein großes und positives Echo ausgelöst; nach vielen Jahren war dies ein erster Versuch, einen geeigneten Rahmen dafür zu finden. Dies scheint mit der Messe und der Feier am 5. November 1988 voll glücklich zu sein. Baumeister Siegfried Radlimgayer und Günther Ladstätter vom Jagdschutzverein überreichten dem Pfarrer eine Spende von S 3.000,- für die Kalvarienbergkirche, für deren umfassende Innen- und Außenrenovierung die Pfarre noch den fehlenden Restbetrag aufbringen muß.

Auch hier sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Fest Maria Lichtmeß

Da dieses Fest am 2. Feber dieses Jahr auf einen Donnerstag fällt, ist eine Sonderregelung nötig; denn der Donnerstag gehört am Abend immer den Weißenbachern.

Wir feiern also Maria Lichtmeß so: 18.00 Uhr: Meßfeier mit Kerzenweihe in Weißenbach

19.00 Uhr: dieselbe Feier in der Pfarrkirche Liezen
Wir glauben, daß dies für dieses Fest die beste Lösung darstellt.



WER
DEM STERN FOLGT,
GEHT
IMMER
NACH
HAUS

Trag' was bei KIRCHEN BEITRAG

Neue Einrichtung:
Beitragsberater

Unter dem Motto „Trag' was bei – Kirchenbeitrag“ startet im Jahr 1989 eine Informations-Offensive aller neun österreichischen Diözesen, die sich über drei Jahre erstrecken wird.

Über Hörfunk, TV und Printmedien soll die Bevölkerung umfassend über die Aufgaben der Kirche informiert werden. Information stärkt das Vertrauen, denn zu wenige wissen, wofür der Kirchenbeitrag verwendet wird und viele sind der Meinung, daß der Kirchenbeitrag zu hoch ist.

Die Erhaltung der Pfarrkirchen und pfarrlichen Gebäude, die Bezahlung der Priester und Laien, die Erhaltung der Ehe- und Familienberatungsstellen und Jugendzentren, Aufwendungen für kirchliche Schulen und Einrichtungen der Caritas können als einige Beispiele für die Verwendung des Kirchenbeitrages angeführt werden. In der Informationsoffensive wird die Kirche verstärkt als Gebäudeerhalterin und Trägerin von Sozialeinrichtungen vorgestellt werden.

Warum Kirchenbeitrag? Wer will, daß die Kirche weiterbesteht und im jetzigen Umfang wirken kann, der kann nicht umhin kommen, auch einen Beitrag für ihre materielle Existenz zu leisten. Der Kirchenbeitrag ist die Basis für jedes Wirken der Kirche, welches an finanzielle Mittel gebunden ist. In jeder Diözese fallen monatlich wiederkehrende Kosten an, die für die tägliche Arbeit der Kirche notwendig sind. Die Zahlung des Kirchenbeitrages ist auch ein glaubhaftes Glaubensbekenntnis – ein Akt der Solidarität. Wer den Kirchenbeitrag bezahlt, will, daß es die Kirche gibt, sagt JA zur Kirche.

Der Kirchenbeitrag kann aber nicht die Kosten für alle Aufgaben der Kirche abdecken, dies geschieht erst mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern und durch die Spenden der Pfarrgemeinden.

Beitragsberater, die in allen steirischen Pfarren eingesetzt werden, sollen diese Informationsoffensive begleiten. Die Beitragsberater sind Ansprechpartner zum Thema Kirchenbeitrag (Verwendung, Grundschemata der Berechnung). Die Beitragsberater haben nicht die Aufgabe, den Kirchenbeitrag exakt berechnen zu können, sie stellen aber auf Wunsch den Kontakt zur Kirchenbeitragsstelle her.

Im Pfarrbrief vom Monat Februar werden die Beitragsberater für Weißenbach und Liezen vorgestellt.

Wechsel bei den Religionslehrern

Seit Anfang November hat Anneliese Rettenwender ihren Dienst als Katechetin in der Pfarre Liezen aufgenommen; sie hat die 9 Klassen von Regina Schwab geb. Lammer, die in Erwartung ihres Babies in Karenz gegangen ist, übernommen. Frau Rettenwender stellt sich selbst den Pfarrbewohnern vor:



Ich möchte mich vorstellen!

Mein Name ist Anneliese Rettenwender. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Filzmoos im Salzburgerland.

Nach Ablegung der Reifeprüfung am Gymnasium Radstadt besuchte ich drei Jahre lang die Religionspädagogische Akademie in Graz-Eggenberg,

wo ich im Juni dieses Jahres die Lehramtsprüfung ablegte.

Ich bin verheiratet und habe eine einjährige Tochter. Ich wohne mit meiner Familie in Rottenmann. Ich habe hier in Liezen mein erstes Dienstjahr begonnen, setze keine allzu großen Erwartungen in die Anfänge meiner Lehrtätigkeit, habe aber feste Ziele:

Ich will versuchen, Erfahrungen mit den Schülern und mit der Schule allgemein zu sammeln. Vor allem ist es für mich wichtig, eine gute Beziehung zu den Schülern aufzubauen, da für mich der Glaube nur aus der Beziehung heraus wachsen kann, genauso wie ein Baum nur mit festen Wurzeln gedeiht und wächst. Für dieses Schuljahr wäre es mein Wunsch Beziehung aufzubauen und zu festigen.

Bitte um Ihren Pfarrbriefbeitrag

Der „Liezener Pfarrbrief“ geht mit dem Jahre 1989 in das 36. Jahr seines Bestehens und zählt somit sicher zu den ältesten pfarrlichen Informationsblättern der Steiermark, ebenso zu den ältesten regelmäßig erscheinenden Regionalzeitungen.

Die Redakteure waren die jeweiligen Kapläne ab dem Jahr 1953: Dr. Wilhelm Pannold hat den Pfarrbrief begonnen, Josef Ladenhaufen, Willibald Rodler, Josef Gölls, Josef Schmidt und Karl Stieglbauer haben ihn weitergeführt; mit meinen Kaplansjahren redigiere ich nun auch als Pfarrer dieses pfarrliche Kommunikationsorgan schon das 19. Jahr.

Zu keiner Zeit mußte der „Liezener Pfarrbrief“ aus dem Opfergeld, das in der Kirche gegeben wird, finanziert werden.

Die Pfarrbewohner, welche den Pfarrbrief wünschen und beziehen, geben seit jeher gern die zwei Schilling für jede Nummer. Das kostet er

seit vielen Jahren. Wir würden aber in einer Auflage von 2000 Stück, die S 4.600,- kostet, mit den S 2,- nicht auskommen, wenn die Bezieher des Pfarrbriefes den jährlichen Betrag nicht großzügig aufrunden oder sehr oft eine großzügige Spende dazulegen. Der große Vorteil der Pfarre Liezen liegt darin, daß die Zustellung nicht mittels Post, sondern durch die ehrenamtlichen Pfarrbriefaufträger geschieht. Dafür sind wir von ganzem Herzen dankbar, auch für die vielen Kontakte, die sie damit mit Pfarrbewohnern pflegen.

Wenn die Austräger nun um Ihren Beitrag für den Pfarrbrief 1989 bitten, bitten wir wieder um Ihre Großzügigkeit. – Vergeltsgott!

Wo wir uns treffen können

Jänner '89

LIEZEN:

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und

Samstag 19.00 Uhr

Wortgottesdienst Donnerstag 19 Uhr

Sondertermine:

31. Dezember: Fest des hl. Bischof

Silvester (Samstag)

19.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst; nach der Messe Neujahrswunsch der Pfarrgemeinde bei Glühwein am Kirchhof. Die Pfarre lädt zur Mitfeier sehr herzlich ein!

1. Jänner: Neujahr und Fest der Gottesmutter Maria (Sonntag)

10.00 Uhr: Bei der Sonntagsmesse werden die Sternsingerkinder und Jugendlichen für ihren Dienst an der Weihnachtsbotschaft gesegnet und gesendet werden.

4./5. Jänner: Sternsingen in der Pfarre (Mittwoch/Donnerstag)

Näheres zum Sternsingen auf Seite . .

5. Jänner: 19.00 Uhr: Vorabendmesse in Liezen! (Messe in Weißenbach entfällt)

6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn (Freitag)

10.00 Uhr: Abschluß des Sternsingers bei der Meßfeier. Wer aus welchen Umständen immer keine Möglichkeit hatte, für die Projekte der Dreikönigsaktion etwas zu spenden, kann dies an den Kirchtüren nachholen.

9. Jänner: 2. Montag im Monat

Nach der Abendmesse um 19.00 Uhr etwa eine Stunde lang eucharistische Anbetung.

13. Jänner: 2. Freitag im Monat

19.00 Uhr: Meßfeier, zu deren Mitfeier immer auch die pfärrlichen Mitarbeiter herzlich eingeladen sind.

22. Jänner: Sonntag der Ökumene

9.00 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst in der evangelischen Kirche: Predigt Pfarrer Josef Schmidt von der kath. Pfarrgemeinde.

29. Jänner: Sonntag der Ökumene

10.00 Uhr: Der Sonntagsgottesdienst wird ökumenisch gefeiert werden: auch evan-

gelische Christen nehmen daran teil. Predigt: evang. Pfarrer Mag. Johannes Hanek.

VORSCHAU AUF FEBER

2. Feber: Fest Maria Lichtmeß

(Donnerstag)

19.00 Uhr: Meßfeier mit Kerzenweihe in der Pfarrkirche.

3. Feber: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr: Meßfeier, zu deren Mitfeier immer auch die pfärrlichen Mitarbeiter eingeladen sind.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

Sondertermine:

1. Jänner: Neujahr (Sonntag)

8.30 Uhr: Bei der Meßfeier werden die Sternsingerkinder für ihren Dienst am Glauben der Pfarrbewohner gesegnet und gesendet.

4./5. Jänner: Sternsingen (Mittwoch und Donnerstag)

5. Jänner: Donnerstag

Keine Messe in Weißenbach, weil der folgende Tag Feiertag ist und somit die Vorabendmesse in der Pfarrkirche gefeiert wird.

6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn (Freitag)

8.30 Uhr: Mit der Meßfeier wird die Sternsingeraktion 1989 abgeschlossen.

22. Jänner: Sonntag der Ökumene

8.15 Uhr: Messe, deren Beginn wegen des ökumenischen Gottesdienstes in der evangelischen Kirche, bei dem Pfarrer Josef Schmidt predigen wird, vorverlegt werden muß.

2. Feber: Fest Maria Lichtmeß (Donnerstag)

18.00 Uhr: Meßfeier mit Kerzenweihe. Bitte die Vorverlegung auf 18.00 Uhr nicht vergessen!

Taufsamstage:

14. und 28. Jänner 1989

11. und 18. Feber 1989

Ehevorbereitung:

29. Jänner 1989 in Admont



DREIKÖNIGSAKTION '89

glauben lieben helfen

Der 1. Freitag im Monat

Der PGR hat beschlossen, die Messe am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu) immer dann auf den 2. Freitag zu verlegen, wenn die Feier des 1. Freitages wegen eines Feiertages oder einer sonstigen Besonderheit (z. B. Bußfeier) nicht möglich ist. Das trifft schon im Monat Jänner zu: der 1. Freitag ist der Feiertag (Dreikönig). Wir feiern deshalb am 2. Freitag, dem 13. Jänner 1989 jene Messe, zu deren Mitfeier besonders auch die pfärrlichen Mitarbeiter eingeladen sind.

Maskenrodeln in Weißenbach

Vor zwei Jahren - 1987 - haben wir es veranstaltet, aber es fiel ins Wasser, denn es regnete in Strömen. Dennoch waren gar nicht wenige Teilnehmer gekommen.

Heuer hoffen wir, daß uns die Witterung nicht behindert.

Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Liezen und Weißenbach zum Mittun ein.

Der Fasching ist heuer sehr kurz.

Samstag, 4. Feber 1989 um 14.00 Uhr in der Nähe des Lifthanges Weißenbach.

Startnummern werden dort ausgegeben; es gibt auch viele kleine Preise zu gewinnen. Maskierte Gruppen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen. - Für die Bewirtung wird ebenso bestens gesorgt sein.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Christian Markus von Gerlinde Krenn, Alpenbadstraße 22, Liezen; eine Tochter Anna von Barbara Schweiger, Pyhm 19, Liezen; ein Sohn Stephan Johann von Gudrun Schweiger, Pyhm 19, Liezen; ein Sohn Paul Friedrich von Eva Harrer, Südtirolergasse 2, Liezen; eine Tochter Barbara von Dipl. Ing. Dr. Dieter und Andrea Schiefer, Ausseer Straße 20, Liezen; ein Sohn Marvin von Gerold und Susanne Ramsenthaler, Ausseer Straße 27, Liezen; eine Tochter Sarah Annina Theresa von Ingrid Kriechbaum, Döllach 24; eine Tochter Sandra von Franz und Heide Linde Trafela, Dr. Karl Renner Ring 20, Liezen; ein Sohn Christoph Gustav von Heinrich und Stefanie Prinz, Schlagerbauerweg 1, Liezen; eine Tochter Ramona Silke Tamara von Gertrude Gschoderer, Pyhmstraße 4, Liezen; ein Sohn Thomas von Rudolf und Gerlinde Moßhammer, Pyhm 71, Liezen; ein Sohn Heinrich Franz von Dr. Heinrich und Renate Wallner, Rathausplatz 6, Liezen.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Petermandl Maria (83), Admonter Straße 42, Liezen; Lebermegg Katharina (87) Döllach 43; Bammer Maria (86), Döllach 43; Bamminger David (84), Reithal 9, Liezen; Ruff Anna (63), Dr. Karl Renner Ring 14, Liezen.

Der Pfarrbrief vom Monat Feber möge von den Pfarrbriefausträgern am Donnerstag, dem 26. Jänner 1989 im Pfarrhof abgeholt werden.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22 425. Anschrift von Herausgeber und Redaktion: Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.

Name des Herstellers: Ferdinand Jost, Döllacher Str. 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612 / 22 086.

Ökumenische Weltgebetswoche: 22. - 29. Jänner 1989

Diese Woche des Gebetes um die Einheit aller christlichen Kirchen steht in diesem Jahr unter dem Leitsatz: „In Christus Gemeinschaft bilden“.

Sonntag, 22. Jänner 1989:

9.00 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst in der evang. Kirche. Die Predigt hält der kath. Pfarrer Josef Schmidt.

Sonntag, 29. Jänner 1989:

10.00 Uhr: Messe in der katholischen Pfarrkirche; die Predigt hält der evang. Pfarrer Mag. Johannes Hanek. - Der Wortgottesdienst ist ökumenisch; die kath. Pfarrgemeinde feiert dann wie immer am Sonntag die hl. Kommunion.

An beiden Sonntagen wird bei den ökumenischen Feiern in der kath. und evang. Kirche für ein gemeinsames Projekt beider Kirchen ein Opfer erbeten:

Für die religiöse Erziehungsarbeit des syrisch-orthodoxen Klosters Mar Gabriel im Südosten der Türkei, wo eine christliche Minderheit inmitten einer islamischen Bevölkerung lebt. Dieses Kloster leistet darüber hinaus Entwicklungsarbeit für

Bienen- und Fischzuchtprojekte, auch der Gesundheitsdienst soll ausgeweitet werden: 2 syrisch-orthodoxe Ärzte haben sich bereits zur Verfügung gestellt.

Leider ist die Beteiligung an den ökumenischen Feiern beider christlichen Kirchen am Ort noch nicht als gut anzusehen. Wir laden ein und hoffen, daß das Gemeinsame dieser Kirchen allmählich größeres Interesse wecken kann.

Evangelische Gottesdienste im Jänner 1989

Samstag, 1. Jänner kein Gottesdienst!

Freitag, 6. Jänner 09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 8. Jänner 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Jänner 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Jänner 09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst